BK-Nummer 2021/1243 (ö)

Zusätzliche Parkplätze am Bahnhofsquartier Opladen

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 01.02.2022

Zu dem Antrag wurde bereits zur erstmaligen Beratung in der Bezirksvertretung II eine Stellungnahme der Verwaltung erarbeitet. Der darin geschilderte Sachstand ist weiterhin inhaltlich aktuell.

Das von Januar bis Oktober 2018 durchgeführte dialogorientierte Investoren-auswahlverfahren für das Bahnhofsquartier sah in der Auslobung und den dort formulierten Bewertungskriterien nie öffentliche Parkplätze vor. Die Anzahl der PKW-Stellplätze ergibt sich aus dem bauordnungsrechtlich für das Projekt Bahnhofsquartier notwendigen PKW-Stellplatzbedarf. Das Projekt Bahnhofsquartier befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium. Das Bauleitplanverfahren ist mittlerweile abgeschlossen.

Der Fachbereich Stadtplanung weist darauf hin, dass nicht explizit festgelegt wurde, bei einer baulichen Umnutzung möglicherweise entfallende Parkplätze auf dem Bunkerareal in gleicher Anzahl in der neuen Tiefgarage Bahnhofsquartier unterzubringen. Die Argumentation bezog sich vielmehr darauf, dass nur und erst, wenn überhaupt neue Parkplätze in näherer Umgebung neu geschaffen werden, über eine Aufgabe der Parkplätze Bunker und somit über eine bauliche Nachnutzung nachgedacht werden kann. Dies entspricht in seiner Grundausrichtung auch der Zielsetzung, im Rahmen der Mobilitätswende und bei Umsetzung des Mobilitätskonzeptes den Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu reduzieren.

Sollten 50 öffentliche PKW-Stellplätze im Bahnhofsquartier gefordert werden, ist damit zu rechnen, dass die Gutachten für Schall und Verkehr angepasst werden müssen. Des Weiteren würden 50 zusätzliche PKW-Stellplätze rund 35.000 € netto / Stellplatz kosten. Dies wäre eine Investition von rund 1.750.000 €. Wobei hier noch eine vergaberechtliche Prüfung durchgeführt werden müsste.

Stadtplanung in Verbindung mit neue bahnstadt opladen GmbH

25.01.2024